



Verleihung „Goldene Kelle 2010“



v.l.n.r.: Bürgermeister Ing. Thomas Speigner, Architekt DI Anita Mayerhofer, Architekt DI Adolf Wocelka, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesbaudirektor DI Peter Morwitzer

Am 10. Mai 2011 wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Siegerehrung zum Gestaltungswettbewerb des Landes NÖ „Goldene Kelle 2010“ im Veranstaltungszentrum „Die Werft“ in Korneuburg vorgenommen.

Das „Freiraum-Konzept Mein... dein... UNSER SPILLERN“ wurde von der Baudirektion ausgewählt und als zukunftsorientierte Planung von Freiräumen mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Die Ehrung der „Goldenen Kelle 2010“ wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesbaudirektor DI Peter Morwitzer an unseren Bürgermeister, Ing. Thomas Speigner, übergeben. An die Planer, Architekt DI Anita Mayerhofer und Architekt DI Adolf Wocelka, wurden je eine Anstecknadel und eine Anerkennungsurkunde überreicht.

Eröffnung Kinderspielplätze

Mit vereinten Kräften wurde am Vormittag des 14. Mai 2011 unter fachlicher Anweisung von Dipl. Ing. Thomas Roth auf dem Kinderspielplatz in der Dr. Karl Sablik-Straße ein Weiden-Tipi errichtet, welches sich durchaus sehen lassen kann. Nach getaner Arbeit war der Hunger groß und die Pizzeria Uno brachte 16 Pizzas vorbei. Die große Überraschung war jedoch, dass diese Verköstigung seitens der Pizzeria Uno gespendet wurde. Ein herzliches Dankeschön für diese Großzügigkeit.

Um 14.00 Uhr eröffnete Bürgermeister Ing. Thomas Speigner dann den Spielplatz in der Marienhofstraße, welcher im Vorfeld durch diverse Um- bzw. Aufbauten von Spielgeräten attraktiver gestaltet wurde. Die Besucher wanderten anschließend geschlossen zum Spielplatz in der Dr. Karl Sablik-Straße, um auch hier den Eröffnungsworten des Bürgermeisters zu lauschen. Für das leibliche Wohl wurden viele selbstgemachte Aufstrichbrote und Kuchen sowie Getränke und Kaffee angeboten. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer!





Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. März 2011

TAGESORDNUNG

Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2010;

Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;

Pkt. 04) Beschluss betreffend Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2010;

Pkt. 05) Rechnungsabschluss 2010;

Pkt. 06) Genehmigung eines Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN Netz GmbH;

Pkt. 07) Genehmigung eines Kooperationsvertrages mit dem Land NÖ betreffend Fahrradverleihprojekt Leihradl-nextbike;

Pkt. 08) Allfälliges.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Pkt. 09) Personalangelegenheiten.

Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet:

a) Der Bürgermeister teilt mit, dass mit Schreiben vom 24. Februar 2011 die Divisionsleitung Filialnetz der Österreichischen Post AG mitgeteilt hat, dass beabsichtigt ist, die Postfiliale 2104 Spillern zu schließen. Als Begründung wird angeführt, dass die Wirtschaftlichkeitsdaten der Postfiliale 2104 Spillern zeigen, dass diese dauerhaft nicht kostendeckend zu führen ist. Gleichzeitig wurden der Marktgemeinde Spillern die Kennzahlen für die Jahre 2008 bis 2013 und die Leistungsmengen für die Jahre 2008 bis 2010 übermittelt. Am 25. Februar 2011 wurde die Schließung des Postamtes Spillern bei der Rundfunk u. Telekom Regulierungs GmbH. (Regulierungsbehörde) von der Post AG eingetastet. Die Marktgemeinde Spillern hat eine Resolution gegen die Schließung des Postamtes verfasst, welche von allen Gemeinderäten unterfertigt wurde. Weiters liegt diese Resolution in Gewerbebetrieben in Spillern und auf dem Gemeindeamt auf, damit auch die Bevölkerung die Möglichkeit hat, gegen die Postamtschließung zu protestieren. Am 9. März 2011 fand auf dem Gemeindeamt Spillern ein Informationsgespräch mit dem Gemeindevorstand und Herrn Heribert Harb von der Österreichischen Post AG betreffend die finanzielle Situation der Post-Geschäftsstelle 2104 Spillern statt. Da der Vertreter der Österreichischen Post AG dem Gemeindevorstand bzw. der Marktgemeinde Spillern auf berechnete Fragen hinsichtlich der finanziellen Situation keine zufriedenstellende Antwort geben konnte, wird die Marktgemeinde Spillern ihre Sichtweise bei der Regulierungsbehörde darstellen. Die Marktgemeinde Spillern zweifelt die von der Österreichischen Post AG vorgelegten Kennzahlen und Leistungsmengen an. Im Jahr 2008 weist

die gegenständliche Postfiliale noch ein positives Ergebnis von € 12.792,00 auf. Es kann daher nicht nachvollzogen werden, warum ab dem Jahr 2009 ein negatives Filialergebnis erwirtschaftet wird, zumal keine Firma in Spillern den Betrieb eingestellt hat. Im Gegenteil, es tätigen nun auch große Firmen aus dem östlichen Industriegebiet von Stockerau die Postgeschäfte wegen der idealen Lage (Parkplatz vor Postamt) in Spillern. Der ab dem Jahr 2009 rapide Rückgang der freigemachten Briefe (OPAL) und der Annahme von Erlag- und Zahlscheinen kann daher nicht nachvollzogen werden, zumal die Annahme von eingeschriebenen Briefen zugenommen hat, die Abgabe von eingeschriebenen Briefen und die Annahme von EMS Sendungen gleich geblieben und die Annahme von Paketen gemäß vorgelegten Leistungsmengen gestiegen sind. Ebenfalls kann die Steigerung der Personalkosten im Jahr 2009 nicht nachvollzogen werden. Die Marktgemeinde Spillern ist daher der Auffassung, dass bei allem der Postfiliale fair zugeordneten Geschäfte ein nachhaltiges positives Ergebnis erzielt werden kann.

Die Regulierungsbehörde, die auch aus unabhängigen Richtern besteht, hat drei Monate Zeit über das Ansuchen der Österreichischen Post AG zu entscheiden, ob dem Postmarktgesetz entsprochen wird.

Derzeit werden von der Österreichischen Post AG mit der Marktgemeinde Spillern Postpartner gesucht.

GR. Ing. Hatzl teilt mit, dass der 2. Absatz im Brief der Österreichischen Post AG einer Verhöhnung gleicht. GR. Hahn versteht, dass ein Gewerbe bei einem Abgang den Betrieb einstellen will. Gf. GR. Bedliwy weist darauf hin, dass bei einer Ablehnung des Ansuchens der Österreichischen Post AG von der Regulierungsbehörde die Post AG Maßnahmen ergreifen wird, wie z. B. kürzere Öffnungszeiten, damit eine nachhaltige Kostendeckung nicht gegeben ist. Eine Schließung des Postamtes wird sich somit bei einer Ablehnung nur verzögern.

b) Mit Schreiben vom 22. Februar 2011, IVW3-FGO-3122701/003-2011, hat das Amt der NÖ Landesregierung die Friedhofsgebührenordnung des Gemeinderates vom 13. Dezember 2010 gemäß § 88 NÖ Gemeindeordnung 1973 zur Kenntnis genommen.

c) Mit Schreiben vom 25. Jänner 2011, IVW3-GA-3122701/012-2011, hat das Amt der NÖ Landesregierung die Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe des Gemeinderates vom 13. Dezember 2010 gemäß § 88 NÖ Gemeindeordnung 1973 zur Kenntnis genommen.

d) Mit Schreiben vom 25. Jänner 2011, IVW3-GA-3122701/010-2011, hat das Amt der NÖ Landesregierung die Aufhebung der Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe des Gemeinderates vom 13. Dezember 2010 gemäß § 88 NÖ Gemeindeordnung 1973 zur Kenntnis genommen.

e) Mit Schreiben vom 25. Jänner 2011, IVW3-GA-3122701/011-2011, hat das Amt der NÖ Landesregie-



rung die Verordnung über die Erhebung der Gebrauchsabgabe des Gemeinderates vom 13. Dezember 2010 gemäß § 88 NÖ Gemeindeordnung 1973 zur Kenntnis genommen.

f) Das Volksbegehren „Euratom“ haben bei 1.643 Stimmberechtigten 40 Wahlberechtigte unterfertigt.

g) Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Bürgermeister a.D., Ehrenbürger Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, für die großzügige Spende in der Höhe von € 3.970,00 an das Pilotprojekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“. Dieser Betrag wird zur Anschaffung einer Nestschaukel und weiterer Spielgeräte verwendet werden.

h) Vizebgm. Wessely teilt mit, dass an Stelle eines Hortes ab dem Schuljahr 2011/2012 eine schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Spillern angeboten werden soll. Für die schulische Nachmittagsbetreuung soll ein geeigneter Betreiber sorgen, welcher bereits in den Sommerferien eine ganztägige Betreuung in der Volksschule Spillern anbieten kann. Im Mai 2011 wird ein Informationsabend mit den Eltern der Volksschulkinder abgehalten werden.

Die Vorteile einer schulischen Nachmittagsbetreuung sind:

- Aufgabenbetreuung durch die Lehrerinnen nach Schulschluss (1 Stunde);
- Restliche Zeit, Betreuung durch ausgebildetes Personal;
- Unterricht und Betreuungsteil sind getrennt – daher ist auch die tageweise Teilnahme an dem Betreuungsangebot möglich (2/3/5 Tage);
- Betreuungszeit bis 17.00 Uhr nach Schulschluss;
- Benützung der Volksschulturnhalle ist möglich;
- Die Einnahme des Mittagessens ist wie bisher in einem separaten Raum möglich.

Kosten:

- Monatliche Kosten von € 88,00 (10 Monate);
- Wenn gewünscht wird, ist eine Ferienbetreuung möglich (€ 220,00 pro Monat);
- Die Betreuungskosten sind steuerlich absetzbar.
- An Kosten gegenüber dem Hort können somit rund € 540,00 pro Kind und Jahr erspart werden.

Pkt. 4)

Gf. GR. Dr. Herbert Wienerroither, als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, teilt mit, dass die im Rechnungsabschluss 2010 angeführten Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2010 im Prüfungsausschuss, Ausschuss für Finanzen und im Gemeindevorstand behandelt wurden und die jeweiligen Bedeckungen gegeben sind.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 28. Februar 2011 wird dem Gemeinderat empfohlen, die Nachweise der im Rechnungsabschluss 2010 angeführten Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2010 zu genehmigen. Der Antrag wird bei einer Stimmenthaltung von GR. Kurt Hahn mehrheitlich angenommen.

Pkt. 5)

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, gf. GR. Dr.

Herbert Wienerroither, informiert den Gemeinderat über die wesentlichen Punkte des Rechnungsabschlusses 2010 und erklärt, dass der vorliegende Rechnungsabschluss in der gesetzlichen Frist auf dem Gemeindeamt zur Einschau aufgelegt ist und dazu keine Erinnerungen eingelangt sind. Da „vorsichtig“ budgetiert und sparsam gewirtschaftet wurde, konnte im ordentlichen Haushalt ein Ist-Überschuss von € 249.148,07 erzielt werden. Auch im außerordentlichen Haushalt scheint ein Ist-Überschuss auf, der jedoch im Jahr 2011 nach Vorlage der Schlussrechnungen für den Kindergartenbau aufgebraucht werden wird.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 28. Februar 2011 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2010 zu genehmigen.

Der Antrag wird bei einer Stimmenthaltung von GR. Kurt Hahn mehrheitlich angenommen.

Pkt. 7)

Der Bürgermeister berichtet, dass das Land NÖ den Betrieb des Fahrradverleihsystems im Rahmen einer Dienstleistungskonzession an die Pro Umwelt GmbH. vergeben hat um in Niederösterreich ein öffentliches Fahrradverleihsystem zu etablieren. Ziel des Fahrradverleihsystems ist, der Bevölkerung wie auch den Gästen der Region jederzeit Räder gegen Bezahlung einer Gebühr zur Verfügung zu stellen. Eine erfolgreiche Durchführung des genannten Vorhabens basiert auf einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen dem Betreiber des Fahrradsystems und den teilnehmenden Gemeinden. In Spillern sollen zwei Verleihstandorte mit je 6 Stellplätzen und 4 nextbike-Rädern und zwar eine beim Bahnhof und eine im Industriegebiet beim Skaterplatz errichtet werden. Der Standort beim Bahnhof wird zu 100 % und der Standort im Industriegebiet wird zu 50 % gefördert. Die Marktgemeinde Spillern hat demnach nur für den Standort im Industriegebiet einen einmaligen Betrag von € 1.275,00 zu leisten. Bei Ausstieg aus dem Projekt nach dem Jahr 2014 bleiben die Fahrradstände im Eigentum der Marktgemeinde Spillern. Die Verleihgebühr beträgt für eine Stunde € 1,00 und für einen ganzen Tag € 5,00. GR. Ing. Hatzl fragt an, wie das Bezahlungssystem funktioniert. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass nach einer einmaligen Registrierung unter Angabe der Bankverbindung die Räder einfach per Telefon ausgeliehen und an einem beliebigen Leihradl-nextbike Standort zurückgegeben werden können.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 28. Februar 2011 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Vereinbarung mit dem Land Niederösterreich, Gesamtverkehrsangelegenheiten, betreffend Betrieb eines öffentlichen Fahrradverleihsystems „Leihradl-next-bike“ am Standort in der Industriestraße beim Skaterplatz zu genehmigen.

GR. Kerstin Edlinger entschuldigt sich und verlässt um 20 Uhr 05 die Sitzung.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme durch GR. Hahn mehrheitlich angenommen.



Eröffnung Bankfiliale Spillern

Am 06. Juni 2011 wurde in der Bahnstraße 14a eine Filiale der Raiffeisenbank eröffnet. Die Mitarbeiter, Frau Daniela Minnich und Herr Sebastian Trabauer, freuen sich darauf, Sie vor Ort betreuen zu können.



Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch: 8.00 – 12.00, 14.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 – 12.00, 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 12.00, 14.00 – 16.00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 02266/816 24

E-Mail: info.32842@rb-32842.raiffeisen.at



Die Marktgemeinde Spillern wünscht auf diesem Weg viel Erfolg und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Aquakultur-Seuchenverordnung

Auf Grund der mit 01. Oktober 2009 in Kraft getretenen Aquakultur-Seuchenverordnung werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen, die sich bis dato noch nicht gemeldet haben, ersucht, sich bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Die Meldung dient der Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen.

Meldeformulare liegen im Fachgebiet Veterinärwesen der BH Korneuburg auf.

Tel.: 02262/9025/29669 oder 29660.

Feuerbeschau - Schutz und Sicherheit für die Menschen

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird für die Sicherheit der Menschen in unserem Ort die notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt.

Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Die Rauchfangkehrer werden diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und Sie mind. 14 Tage vor der Durchführung der Beschau informieren.

Abschließend der Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: „Bitte bedenken Sie - die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit bzw. um die Sicherheit und den Schutz Ihres Hauses. Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen“.



Postpartner für Spillern

Trotz intensiver Gespräche mit der Österreichischen Post AG sowie Unterschriftenaktion in der Bevölkerung wurde das Postamt Spillern am 30. Juni 2011 geschlossen.

Die erfreuliche Mitteilung ist jedoch, dass sich Herr Jochen Weindl bereit erklärt hat, im Eingangsbereich des Gemeindezentrums ab 01. Juli 2011 als Postpartner zu fungieren.

In der Zeit von

**Mo - Fr 8.00 - 11.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
sowie Sa 9.00 - 11.00 Uhr**

können Sie Ihre Briefe, Pakete und EMS Sendungen aufgeben bzw. abholen, Ein- und Auszahlungen bei Sparbüchern und Konten bzw. Einzahlung von Erlag- und Zahl­scheinen und Überweisungen vornehmen. Auch Pensionsauszahlungen sind bei Ihrem Postpartner möglich.





Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

Dr. Ursula Plattner

Mein Mädchentraum war ursprünglich Schauspielerin zu werden. Bis zu meinem 18. Lebensjahr hat sich dieser Wunsch erhalten und mich bis zur Aufnahmeprüfung am Rainhardseminar getragen. Wie so oft im Leben geschehen die Dinge anders als man es sich wünscht oder vorstellt. Durch den Tod meines Hundes, der mich zehn Jahre meines Lebens begleitet hat, wurde alles anders. Er starb in meinen Armen und alles, was ich vorher für mein Leben geplant hatte, entsprach nicht mehr dem, was ich im Grunde wollte. Was sprach dagegen Tierärztin zu werden?...Ich sollte diese Entscheidung nicht bereuen.



Nach dem Veterinärmedizinstudium, welches eine sehr anstrengende Zeit und für mich eine emotionale Hochschaubahn war (so viel Tierleid aber auch schöne Erlebnisse), beschloss ich, noch ein Doktoratstudium anzuhängen. Ich dokumentierte physiologische und pathologische Augengegebenheiten bei neugeborenen Fohlen und Kälbern und begleitete die Neugeborenen direkt nach der Geburt bis zum 14. Lebenstag. Hierfür lebte ich einige Wochen im Bundesgestüt Piber, untersuchte dort die Lipizzanerfohlen und durfte den Alltag dieser schönen und edlen Pferderasse miterleben. Mein Glück schien vollkommen und ich genoss diese herrliche Zeit, die meinen Entschluß als Tierärztin zu leben, sehr bestärkte. Für die Kälber, die direkt nach der Geburt von ihrer Mutter wegkamen, fungierte ich quasi als Mutterersatz und kümmerte mich täglich um sie. Wenn ich morgens zum Untersuchen der Augen kam, begrüßten sie mich und legten sich dann schon freiwillig hin, ließen sich untersuchen und schliefen meistens auf meinem Schoß ein. Der Abschied fiel mir sehr schwer, doch als ich meine Schützlinge nach Wochen wieder besuchte, wurden mir 150 kg Liebesbekundung zuteil. „Es sind doch nur Kühe“ - mit Gefühlen, Freude und Leid, nicht viel anders als bei uns Menschen. Das konnte ich durch meine Kälber lernen und werde es niemals vergessen.

Nach einigen Stationen und Lehrzeiten (Pferdeklinik Berlin, München-Riem, Hochmoor, Tierklinik Hollabrunn und Mitterndorf, Tierambulanz Salzkammergut) wollte ich endlich auf eigenen Beinen stehen und meine eige-

ne Praxis eröffnen. Der Klinikalltag machte mich nicht glücklich, da mir sowohl der persönliche Kontakt zu den Patienten als auch zu deren Besitzern fehlte. Ich wollte es in meiner Praxis anders - persönlicher - gestalten.

Meine Ordination für Kleintiere und Pferde eröffnete ich in Spillern durch viele Zufälle und durch das Hoffen, dass in diesem Ort ein Tierarzt gebraucht wird. Ich wurde sehr herzlich in der Gemeinde aufgenommen und kann nach einem Jahr Praxisbestehen schon auf eine Reihe schöner, wertvoller, aber auch trauriger Ereignisse zurückschauen. So ein Einsatz um 3 Uhr früh, weil es einem kleinen Hund nicht gut ging. Als ich dann Blut abnehmen wollte, kippte mir die Besitzerin um, die kein Blut sehen konnte also hatte ich zwei Patienten. Oder „Suki“, die nach langer Krankheit (Diagnose: Gehirnhautentzündung) nun zum Glück wieder gesund ist, und die ich nun auch schon seit fast einem Jahr begleite. „Abby“, die einige Zeit am liebsten Staniolpapier und andere Verpackungsmaterialien fraß und ein tägliches Bangen folgte, ob es den natürlichen Weg nach draußen finden würde und viele schöne, traurige und lustige Erlebnisse mehr.

Ein Tag als Tierarzt endet nicht mit dem nach Hause kommen. Durch das Erzählen des Erlebten kann ich vieles verarbeiten. Eine Euthanasie ist mir zum Glück noch immer nicht gleichgültig. Es wäre einfacher, aber das wäre nicht ich. Ein sehr lieber Freund und langjähriger Tierarzt hat mir einmal gesagt: „Sei Dir nie zu sicher und hinterfrage stets dein Tun, und du wirst ein guter Tierarzt sein.“ Ich gebe mir Mühe, täglich nach diesem Satz zu handeln.



Ich liebe meinen Beruf, auch wenn er mich emotional oft fordert. Kraft schöpfen kann ich bei dem Mann an meiner Seite, der meine Liebe zu Tieren teilt, bei meinem Pferd „Jade“ und meiner Hündin „Ronja“.

Standorte Grüncontainer

Um die große Fläche von Spillern, speziell im „Norden“, abzudecken wurde ein zusätzlicher Grüncontainer in der Landstraße aufgestellt.



Der bisher in der Marienhofstraße stehende Container wurde ins Fuchsloch verlegt. Spillern ist nun in vier Teilbereiche aufgeteilt und jeder dieser Bereiche hat einen Grüncontainer.





Tuk-tuk Cambodia... das Ergebnis unserer Spendenaktion

Im April sind wir mit den Sachspenden und dem Geld, das wir beim Kambodscha-Fest am Sportplatz in Spillern, sowie von Freunden und Bekannten gesammelt hatten, zum Waisenhaus nach Kambodscha gefahren.



Der Waisenhausleiter und die 30 Waisenkinder haben sich sehr über die Geschenke gefreut und mit dem Geld konnten wir nicht nur ein Motorrad & tuk-tuk (Transportmittel) kaufen und dadurch das ursprüngliche Projektziel erreichen, sondern auch einen dringend benötigten Kühlschrank kaufen, drei Wochen lang Essen und Trinken für die Waisenkinder bezahlen, vier Tagesausflüge für die Waisenkinder organisieren, durch zahlen der Hausmiete sicherstellen, dass die Kinder bis Ende des Jahres ein Dach über dem Kopf haben sowie Geld für Lebensmittel und Schulgelder für die kommenden Monate beim Waisenhausleiter hinterlassen. Da der Mietvertrag für das Waisenhaus in sechs Monaten ausläuft und leider nicht mehr verlängert werden kann, wird jetzt dringend nach einem passenden Grundstück gesucht, wo ein eigenes Heim für die Waisenkinder errichtet werden kann. Zu diesem Zweck, und um eine langfristige und kontinuierliche Einkommensquelle für das Waisenhaus zu schaffen, haben wir das Spendenprogramm „**Patenschaft für Waisenkinder in Kambodscha**“ ins Leben gerufen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Familie Schimscha unter 0650/660 43 23. Rikke und Daniel Schimscha mit den Kindern Emily und Benjamin



Kreisverkehrsymbole

Bereits am 4.10.2010 fand am Kreisverkehr beim Betriebsgebiet Leobendorf/Korneuburg die Präsentation der „Kreisverkehrsymbole“ der Kleinregion 10 vor Wien für die Presse statt. Im Laufe des Spätherbstes und Winters wurden nun insgesamt 39 Symbole in den 10 Gemeinden der Kleinregion (Enzersfeld, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Spillern, Stetten, Stockerau) montiert. Das vollständige Fertigstellen der Metallobjekte war aber jetzt erst mit Einsetzen der wärmeren Außentemperaturen möglich, da das Bekleben mit Folienschnitten gewisse Grundtemperaturen benötigt. Diese Erkennungs- und Identifikationsmerkmale der Kleinregion 10 vor Wien sind also jetzt erst in ihrer vollen Pracht „erblüht“ und werden, mit dem 10 vor Wien Logo bestückt, nun verstärkt auf die Einheit der Kleinregion 10 vor Wien aufmerksam machen.

Die Symbole stellen die erste Maßnahme des Projektes „Kreisverkehre und Ortseinfahrten als touristische Signalgeber“ dar. Sie sollen sich wie ein Leitfaden durch die 10 Gemeinden ziehen, um den BürgerInnen und TouristInnen der Kleinregion zu veranschaulichen, dass sie sich gerade in der Kleinregion 10 vor Wien befinden. Bei dem Objekt, welches von der Künstlerin Mag. Mörth in Zusammenarbeit mit der Firma Alfo-stahl entworfen wurde, handelt es sich um lasergeschnittene Burg-Silhouetten aus 3mm Edelstahl. Die Produktion wurde von der Firma Alfo-stahl aus Langenzersdorf durchgeführt.

Die einzelne Gestaltung der Kreisverkehre und Ortseinfahrten obliegt nun den Gemeinden. Es sollen dafür heimische Firmen und KünstlerInnen als KooperationspartnerInnen gewonnen werden.



Querungshilfe

Die Querungshilfe auf der Stockerauer Straße bei der Einmündung der Wiesener Straße ist nun endgültig fertig gestellt.

Beim Übergang auf Höhe Wiener Straße 49 ist für Sommer 2011

geplant, den Mehrzweckstreifen so zu gestalten, dass die Sicherheit für Radfahrer gewährleistet wird.

Außerdem soll die Problemstelle bei der Autobushaltestelle Wiener Straße - Karl Wimmer-Gasse - Im Wiesenfeld ebenfalls mittels einer Querungshilfe entschärft werden.





Radopening

Bei schönem Radl Wetter konnte Bürgermeister Ing. Thomas Speigner eine große Anzahl Radfahrer zur Eröffnung des Geh- und Radweges in der Unterrohrbacher Straße begrüßen. Die Fahrt ging anschließend zum Kraftwerk Greifenstein, wo eine Labestation bereits auf die durstigen Sportler wartete. Beim Gemeindezentrum hatten die Radfahrer dann die Möglichkeit, kuriose Fahrräder vom „Radl-Salon“ auszuprobieren. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt.



RADLand Niederösterreich - „Kilometer RADLn“

Machen Sie mit! Nutzen Sie den KilometerRADLn-Wettbewerb und treten Sie in die Pedale! Sammeln Sie RADLkilometer und gewinnen Sie eines von sechs hochwertigen Brompton Falträdern!



So einfach funktioniert's:

Unter www.kilometerradln.at anmelden und schon geht's los! RADLkilometer sammeln, online eintragen und mit den MitbewerberInnen vergleichen. Jeder mit dem Rad zurückgelegte Alltagskilometer zählt, ausgenommen sind reine Sportaktivitäten (z. B. Training mit dem Rennrad). Ihre RADLkilometer werden auch Ihrer Gemeinde gutgeschrieben. So helfen Sie mit, Ihre Gemeinde als „RADLaktivste“ in ganz NÖ auszuzeichnen. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie Ihre RADLkilometer im Sammelpass eintragen und diesen am Ende des Wettbewerbs an „Klimabündnis NÖ, 3100 St. Pölten, Wiener Straße 35“ senden.

Sammelpässe liegen beim Infoständer im Vorraum des Gemeindezentrums auf.

LEIHRADL - nextbike ...

... ist das niederösterreichische Fahrrad-Verleihsystem und weltweit das erste flächendeckende Fahrrad-Verleihsystem im ländlichen Raum.

Das Prinzip ist einfach: An den Verleihstationen in ganz NÖ kann man schnell und bequem - per Telefonanruf - ein Rad ausborgen, stunden- bzw. tagelang LEIHRADLN und bei einer beliebigen Verleihstation das Rad per Telefonanruf wieder retournieren.

So funktioniert es:

Nach einmaliger Registrierung unter www.leihradl.at oder Tel. 02742/22 99 01 kann man rund um die Uhr „LEIHRADLN“.

- Anruf bei Hotline 02742/22 99 01
- Schloss öffnen und losradln
- Rückgabe an beliebiger Verleihstation
- Abmeldung bei der Hotline 02742/22 99 01

Der Verleihtarif beträgt € 1,- pro Stunde bzw. € 5,- pro Tag. In Spillern finden Sie die Stationen für die LEIHRADLN beim Bahnhof bzw. beim Parkplatz des Jugendtreffs in der Industriestraße.





CHRONIK

Geburten

Lilli Plattner; Balduin Drabek

Eheschließungen

Romana Sommer und Franz Scherzer; Iris Schaffer und Ing. Roman Salzer

80. Geburtstag

Erika Dreiecker; Erich Woller

90. Geburtstag

Anton Kruschinski; Anna Brezovich

Goldene Hochzeit

Rosina und Otto Kral;

Todesfälle

Helga Zwerger; Berta Meisel; Anna Sperner; Leopold Prehsl; Marie Wichtl

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

16. Juli 2011, ganztägig, Beachvolleyballplatz
Gemeinde-Mix-Turnier

Hobbyturnier für Jederfrau/-mann

23. Juli - 24. Juli 2011, ganztägig, Beachvolleyballplatz
Sparkassen Beachtour 2011

30. Juli - 31. Juli 2011, 9.00 Uhr, FEG Gelände
Kinderfischercamp

13. August 2011, 18.00 Uhr, Beachvolleyballplatz
Chill out in the sand with 5pm

15. August 2011, 15.00 Uhr, Kinderfreundeheim
Gartenfest der Pensionisten

Ferienspiele 2011



Das Programm für die Ferienspiele liegt auf dem Gemeindeamt Spillern auf bzw. ist auf der Homepage www.spillern.at abrufbar.

An die Volksschul- und Kindergartenkinder wurde das Programm bereits ausgeteilt.

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte von Spillern wünschen der Bevölkerung einen erholsamen Urlaub!



Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Marktgemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK + KOPIE, Krtek und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.

Ärztenotdienst

Wochenenddienste von Juli bis September 2011

02./03. Juli	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
09./10. Juli	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
16./17. Juli	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
23./24. Juli	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
30./31. Juli	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
06./07. August	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
13./14./15. August	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
20./21. August	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
27./28. August	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
03./04. September	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
10./11. September	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
17./18. September	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
24./25. September	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488

Untersuchungsergebnis Wasser-versorgungsanlage



Die Marktgemeinde Spillern als Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat die Abnehmer gemäß Trinkwasserverordnung über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren.

Folgende Parameter werden bekanntgegeben:

Gesamthärte	27,4 +/- 1,9 °dH
Nitrat (mg NO ₃ /l)	16,3 +/- 1,2 mg/l
Pestizide (µg/l)	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.